



*Liebe Klient*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Freund*innen,
liebes Netzwerk,*

die letzten Wochen haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Die Fortführung unserer Arbeit, die in vielen Fällen auf dem persönlichen Kontakt beruht, ist von Tag zu Tag schwieriger durchzuführen.

*Stand heute arbeiten viele Mitarbeiter*innen im Homeoffice und versuchen, Beratungsangebote per Mail oder Telefon aufrechtzuhalten. Andere Projekte, deren Kernelement auf dem Austausch und der Begegnung von Menschen beruht, müssen zurzeit pausieren oder kreative, digitale Lösungen finden.*

Auf den folgenden Seiten finden Sie die aktuellen Informationen (Stand 25.03.) zu der Erreichbarkeit von Beratungsstellen, Einrichtungen und Angeboten, den Umgang mit Fristen usw.

Viele Informationen unterliegen täglichen Veränderungen. Aus diesem Grund werden wir dieses Dokument regelmäßig aktualisieren und die neuste Version auf www.hamburgasyl.de veröffentlichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen die Informationen aktuell zu halten (Bitte Email zu Angeboten und neue Informationen an Fluechtlingsarbeit@caritas-hamburg.de)

Wir hoffen, Sie alle bald und in guter Gesundheit wiederzusehen.

Passen Sie gut auf sich auf!

*Stellvertretend für die Mitarbeiter*innen des Caritas Hamburg und dem Diakonischen Werk Hamburg*

Pia-Mareike Heyne und Bettina Clemens



Info Broschüre „Migrationssozialarbeit in Corona Zeiten“ Stand 25.03.2020

1.	Aktuelle Informationen in verschiedenen Sprachen.....	3
2.	Beratungsstellen, Einrichtungen und Projekte in Hamburg.....	4
2.1.	Beratungsstellen.....	4
2.2.	Ausländerbehörde.....	6
2.3.	Jobcenter Hamburg.....	6
2.4.	Medizinische Beratung für Menschen ohne Papiere.....	7
2.5.	Kurse, Angebote und Projekte.....	8
3.	Asylverfahren.....	10
3.1.	Antragstellung und Anhörung im Asylverfahren.....	10
3.2.	Aufenthaltsrechtliches Verfahren.....	10
3.3.	Duldungsverlängerung.....	11
3.4.	Abschiebungen.....	11
3.5.	Befragungen im Widerrufsverfahren.....	11
4.	Unterstützung bei Verdienstaussfall, Hilfe für Selbstständige.....	12
4.1.	Informationen für Arbeitnehmer*innen und Solo-Selbstständige.....	12
4.2.	Schutzschild für Beschäftigte, Unternehmen, Solo-Selbstständige und soziale Dienstleister (Bundesebene).....	13
4.3.	Förderprogramm für Solo-Selbstständige und Unternehmen (Stadt Hamburg).....	14
5.	Ehrenamtliches Engagement.....	16
6.	Praktische Hilfen für Arbeit und Schule im Homeoffice.....	16
7.	Weitere Informationen und politische Stellungnahmen.....	17

1. Aktuelle Informationen in verschiedenen Sprachen

Das BAMF stellt umfassende Informationen in verschiedenen Sprachen zu folgenden Themen zur Verfügung:

- Ansprache der Bundeskanzlerin
- Allgemeine Informationen zu Corona & Erklärung der ergriffen Maßnahmen
- Fragen und Antworten zum Gesundheitsschutz
- Arbeitsrechtliche Auswirkungen
- Information und Unterstützung für Unternehmen usw.

Außerdem können Merkblätter in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

Link: <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/service/fragen-und-antworten/coronavirus-wir-informieren-in-mehreren-sprachen-1731240>

[English/Englisch](#)	[Türkçe/Türkisch](#)	[Polski/Polnisch](#)
[Français/Französisch](#)	[Italiano/Italienisch](#)	[ελληνικά/Griechisch](#)
[Hrvatski/Kroatisch](#)	[Български/Bulgarisch](#)	[فارسی/Persisch](#)
[中文语言/Chinesisch](#)	[عربي/Arabisch](#)	

Auf folgenden Seiten werden mehrsprachige Informationen zum Coronavirus bereitgestellt:

Johanniter Unfallhilfe: Was tun bei Verdacht?

<https://b-umf.de/p/mehrsprachige-informationen-zum-coronavirus/>

Täglich aktualisierte Infos zum Coronavirus

<https://handbookgermany.de/de.html> in Deutsch, [فارسی/دری](#), [English](#), [پښتو](#), [Türkçe](#), [العربية](#) und [français](#).

Infos zu Corona auf Englisch der WHO:

<https://www.who.int/news-room/q-a-detail/q-a-coronaviruses>

Der Kanal WDRforyou erstellt regelmäßig Corona Update Videos auf Arabisch und Persisch:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL7HplTs3-z1afu7-WmmE8DmcRLmkg7n2>

-> Arabisch

<https://www.youtube.com/watch?v=ppvWyyTSDuY&list=PL7HplTs3-z1afu7-WmmE8DmcRLmkg7n2&index=2&t=0s>

Auf www.medi-bild.de werden Informationen und Verhaltenstipps in einfacher Sprache mit Bildern bereitgestellt.

Bisher können die Informationsblätter in folgenden Sprachen heruntergeladen werden:

[arabisch](#) [deutsch](#) [englisch](#)

Hygienetipps

- Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch und Russisch

zum Runterladen gibt es weitere Informationen, Piktogramme und die wichtigsten Hygienetipps von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>

Reiseinformationen

- Deutsch, Englisch, Italienisch, Chinesisch, Persisch und Koreanisch vom Robert Koch Institut

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Transport/Info_Reisende_Tab.html



2. Beratungsstellen, Einrichtungen und Projekte in Hamburg

2.1. Beratungsstellen

Fluchtpunkt

Aufgrund des Coronavirus ist die offene Sprechstunde am Mittwoch und Donnerstag bis auf weiteres geschlossen. Fluchtpunkt ist weiterhin per E-Mail (fluchtpunkt@diakonie-hhsh.de) und telefonisch (040 432 500 80) erreichbar.

Flüchtlingszentrum

Es gibt bis auf weiteres keine offene Sprechstunde.

Diejenigen, die bereits einen Termin haben, können ihren Termin wahrnehmen. Wer keinen Termin hat, kann telefonisch Kontakt aufnehmen.

Da alle Sprachschulen geschlossen haben und keine Sprachkurse stattfinden, wird derzeit nicht zum Thema Deutschkurse beraten oder in Deutschkurse vermittelt.

Das Flüchtlingszentrum ist unter folgenden Nummern an den angegebenen Tagen und Zeiten zu erreichen:

Montag 9-13 und 14-16 Uhr

Dienstag 9-13 und 14-17 Uhr

Donnerstag 9-13 und 14-17 Uhr

Freitag 9-13 und 14-16 Uhr

Deutsch/Englisch (auch andere Sprachen) 040 – 284 079 – 0

Farsi (auch Deutsch & Englisch) 040 – 284 079 – 131

Arabisch, Somali (auch Deutsch, Englisch) 040 – 284 079 – 141

Kontakt per Email: info@fz-hh.de

Härtefallberatung Caritas Hamburg

Es finden keine offenen Sprechstunden statt. Beratung per Mail oder Telefon ist möglich, in besonderen Ausnahmefällen werden u.U. auch Einzeltermine vereinbart.

Email: haertefallberatung@caritas-hamburg.de

Tel.: 040 280140808

Internationaler Bund – Integrationszentren Bergedorf und Rahlstedt

Die Integrationszentren Bergedorf und Rahlstedt schließen den jeweiligen Standort für den Publikumsverkehr mit sofortiger Wirkung. Sprechzeiten für Einzelberatung und Infoveranstaltungen werden geschlossen. Sprachkurse werden ausgesetzt. Aushänge der Schließzeit werden durch das Team am jeweiligen Standort und bei Kooperationspartner*innen platziert und regelmäßig erneuert. Das Team gewährleistet Sprechzeiten für telefonische Erreichbarkeit/telefonische Beratung zu den üblichen Öffnungszeiten.

Sollten dringende Angelegenheiten den persönlichen Kontakt erforderlich machen, ist in absoluten Ausnahmefällen die Vereinbarung von Einzelterminen unter Berücksichtigung von Hygiene-Vorkehrungen in Abstimmung mit der Leitung umsetzbar.



Caritas Integrationszentrum Bergedorf

Alte Holstenstraße 1, 21031 Hamburg, +49 40 280 140 220

Zurzeit nur Beratung per Telefon und Email in der regulären Bürozeit.

Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/migration-und-flucht/beratung/migrationsberatung-und-integrationskurse/integrationszentrum-bergedorf/integrationszentrum-bergedorf>

Caritas Integrationszentrum Steilshoop

Gründgensstraße 26, 22309 Hamburg, +49 40 600885790

Zurzeit nur Beratung per Telefon und Email in der regulären Bürozeit.

Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/migration-und-flucht/beratung/migrationsberatung-und-integrationskurse/integrationszentrum-steilshoop/integrationszentrum-steilshoop>

Caritas Integrationszentrum Wandsbek

Wandsbeker Zollstr. 17, 22041 Hamburg, +49 40 696 667 890

Zurzeit nur Beratung per Telefon und Email in der regulären Bürozeit.

Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/migration-und-flucht/beratung/migrationsberatung-und-integrationskurse/integrationszentrum-wandsbek/integrationszentrum-wandsbek>

Migrationsberatung im Diakonischen Werk

Die Migrationsberatung im Diakonischen Werk ist von 9.00-15.00 Uhr per E-Mail mbe@diakonie-hamburg.de und telefonisch unter 040 30620312 erreichbar.

Migrationsberatung Caritas Hamburg St. Georg

Es finden keine offenen Sprechstunden statt. Beratung per Email oder Telefon ist möglich, in besonderen Ausnahmefällen werden u.U. auch Einzeltermine vereinbart.

Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/migration-und-flucht/beratung/migrationsberatung-und-integrationskurse/migrationsberatung-st.-georg/migrationsberatung-st.-georg>

ÖRA

Die ÖRA und ihre Bezirksstellen sind ab Montag, den 16.03.2020, bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Erreichbarkeit: Mo-Do 8-15 Uhr / Fr 8-12 Uhr – bei einer telefonischen Befragung wird die Dringlichkeit/Notfallhaftigkeit des Anliegens erörtert. Dafür müssen alle Unterlagen bereit sein, um dies im Einzelnen durchgehen zu können.

Rechtsberatung Caritas Hamburg

pausiert bis mind. Ende März.



2.2. Ausländerbehörde

Zurzeit werden nur dringend notwendige Anliegen bearbeitet. In solchen Fällen wir um Kontaktaufnahme per Telefon oder Email gebeten:

Hamburg-Mitte

Email: auslaenderangelegenheiten@hamburg-mitte.hamburg.de

Tel.: 040 42854-5710

Billstedt

Email: auslaenderangelegenheiten-billstedt@hamburg-mitte.hamburg.de

Tel.: 040 42854-7455

Altona

Email: auslaenderangelegenheiten@altona.hamburg.de

Tel.: 040 42811-3120

Hamburg-Nord

Email: auslaenderangelegenheiten@hamburg-nord.hamburg.de

Tel.: 040 42804-2981; 040 42804-2983; 040 42804-2875; 040 42804-2294; 040 42804-2934

Eimsbüttel

Email: auslaenderangelegenheiten@eimsbuettel.hamburg.de

Tel.: 040 42801-2819

Wandsbek

Email: auslaenderangelegenheiten@wandsbek.hamburg.de

Tel.: 040 42881-3803

Bergedorf

Email: auslaenderangelegenheiten@bergedorf.hamburg.de

Tel.: 040 42891-2770

Harburg

Email: auslaenderangelegenheiten@harburg.hamburg.de

Tel.: 040 42871-2575

(Quelle: hamburg.de)

2.3. Jobcenter Hamburg

Es finden seit 16.3.2020 keine Beratungen vor Ort statt.

Es gelten folgende Regelungen;

- Ein Antrag auf Geldleistungen kann auf dem Postweg oder per E-Mail eingereicht werden, ebenso wie weitere Unterlagen.
- Die Weiterbewilligung von Leistungen oder die Mitteilung von Veränderungen kann auch über den Online-Service jobcenter.digital erledigt werden. Nach der Registrierung erhält man per Post eine PIN für die Anmeldung.
- Zusätzlich werden die betroffenen Personen derzeit durch Briefe und Aushänge in den Standorten informiert. Alle Kontaktdaten wie die neuen Hotlines und die E-Mail-Adressen



der einzelnen Jobcenter-Standorte befinden sich im Internet auf der Homepage www.team-arbeit-hamburg.de.

- Persönliche Gesprächstermine müssen nicht abgesagt werden.

Weitere Informationen hier: <https://team-arbeit-hamburg.de/2020/03/16/standorte-geschlossen-wir-sind-trotzdem-weiterhin-fuer-sie-da/>

Es gibt jetzt für die JBA-Standorte Rufkreis-Nummern, um die SGB II Kollegen in der **Arbeitsvermittlung** zu erreichen.

Standort	Rufkreis-Nr.
JBA Altona	4940554381-111
JBA Bergedorf	494023959-111
JBA Eimsbüttel	4940554379-111
JBA Hamburg-Nord	4940181352-111
JBA Mitte	49402485-3000
JBA Wandsbek	4940554390-123
JBA Harburg	494076744111

2.4. Medizinische Beratung für Menschen ohne Papiere

AnDOcken

Die ärztliche und soziale Praxis Andocken für Menschen ohne Papiere nimmt im Moment keine neuen Patientinnen und Patienten auf! Aktuell können Sie nur mit einem Termin kommen. Einen Termin vereinbaren Sie bitte unter 040 – 43 098 796.

Bei Husten, Fieber und Halsschmerzen: kommen Sie nicht in die Praxis! Gehen Sie bitte nach Hause. Sie können anrufen. Wenn Sie glauben, dass Sie sich mit dem Corona-Virus infiziert haben, rufen Sie bitte Tel.: 116117.

Mobile Beratung Mitte – B+S Soziale Dienste

Die offenen Sprechstunden finden derzeit nicht statt. Beratung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen (Tel. 040/20978881, E-Mail: j.heicks@betzin-schmidt.de). In dringenden Fällen können weiterhin auch Einzelberatungen und -begleitungen stattfinden.

Caritas Krankenmobil:

Vorläufig weiter in Betrieb. Aktueller Tourenplan: <https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/krankenmobil/krankenmobil>

Caritas Zahnmobil:

Derzeit geschlossen

Clearingstelle im Flüchtlingszentrum:

Derzeit keine offene Sprechstunde. Telefonische Beratung: 040 – 28 40 73 110 Infos zur Clearingstelle: https://www.fz-hh.de/de/projekte/clearingstelle_mv.php



Malteser. Migranten Medizin:
Derzeit geschlossen

Medibüro:
Medizinische Vermittlungs- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten. Aktuell nur telefonische Beratung: 040 – 238 558 322 (Mo + Do 15-17 Uhr)

Praxis ohne Grenzen:
Derzeit geschlossen

Westend:
Derzeit geschlossen

2.5. Kurse, Angebote und Projekte

Akonda

Das Akonda-Eine-Welt-Café sagt alle Veranstaltungen und Sprechstunden bis zum 30.4.2020 ab.

+) Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Akonda-eine-Welt-Café

Wohldorfer Str.30

22081 Hamburg

Tel. +49 40 5190080-16/ Fax +49 40 5190080-52

c.gbocho@kirche-hamburg-ost.de

www.kirche-hamburg-ost.de

Bücherhallen

Die Bücherhallen bieten sechs Wochen einen kostenfreien Zugang zu den digitalen Angeboten der Bücherhallen. Weiter Informationen und Registrierung hier: <https://www.buecherhallen.de/blog-artikel/online-kundenkarte.html>

Elterntelefon Kinderschutzbund Hamburg

Kita zu! Schule zu! Spielplätze geschlossen! Fußball spielen verboten!

Alle Kinder immer zu Hause!

Streit in der Familie? Überforderung? Sorgen? Ängste?

Rufen Sie den Kinderschutzbund an, anonym und vertraulich!

Sprechzeit auf Arabisch: Montags, mittwochs und freitags von 10:00-12:00 Uhr

Sprechzeit auf Farsi: Dienstags und donnerstags von 10:00-12:00 Uhr

Telefonnummer: 040 432 927 51

Integrationskurse

Wie alle Integrationskurse in Hamburg, pausieren die Kurse derzeit. Ebenso fangen keine neuen Kurse an. Dies gilt bis auf weiteres zunächst für mindestens zwei Wochen.

Integrationspaten

Die im Projekt Integrationspaten stattfindenden ehrenamtlichen Begleitungen zu Ärzten, Behörden etc. für geflüchtete und migrierte Menschen finden vorerst nicht statt. Ebenso werden aktuell keine neuen Patenschaften geschlossen. Anfragen nach Begleitungen sowie Patenschaften zu einem späteren Zeitpunkt oder Interessensnachfragen können gerne weiterhin gestellt werden. Die Projektkoordination ist per E-Mail erreichbar: integrationspaten@diakonie-hamburg.de.



Luthergemeinde

Die Flüchtlingshilfe der Luthergemeinde ist ab sofort bis auf weiteres geschlossen.
Das betrifft für den Publikumsverkehr folgende Bereiche:

Die Fahrradwerkstatt und das Café sind komplett geschlossen. Die Kleiderkammer ist auch geschlossen, allerdings können in dringenden Fällen auch Pakete zusammengestellt und den Menschen am Tor ausgehändigt werden. Bitte vorher anrufen.
Die Luthergemeinde ist weiterhin telefonisch und per Mail zu erreichen.

In der Sozialberatung der Stadtteildiakonie werden keine offene Beratungszeit mehr angeboten
Erreichbarkeit telefonisch und per Mail, in dringenden Fällen auch noch Einzeltermine. Hierfür ist eine telefonische Anmeldung notwendig.

Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

Stadtteildiakonie Bahrenfeld

Andrea Hoi

Regerstraße 73, 22761 Hamburg

Postanschrift:

Ev. Lutherkirchengemeinde

Lutherhöhe 22, 22761 Hamburg

Mobil: 01590 433 34 99

[andrea.hoi\[at\]diakonie-hhsh.de](mailto:andrea.hoi[at]diakonie-hhsh.de)

www.diakonie-hhsh.de

Stadtteilerlernprojekt elbmütter/elbväter - Caritas

Derzeit findet keine Sprachmittlung in Beratungen und keine Terminbegleitung statt. In Einzelfällen kann ggf. eine telefonische Übersetzung gewährleistet werden.

Männerberatung / Flexibles Beratungsteam -Caritas

Derzeit finden keine Beratungen in Unterkünften mehr statt.

Verikom-Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.

Die Standorte von verikom sind aufgrund der Coronavirus-Pandemie geschlossen.

Beratung wird daher zurzeit nur telefonisch angeboten.

Wenn Sie Beratung benötigen, rufen Sie bitte uns an!

Bis 30. April 2020 finden leider keine Integrationskurse, Deutschkurse, Alphabetisierungskurse oder andere Gruppenangebote statt.

Die telefonischen Beratungszeiten finden Sie auf der Webseite www.verikom.de unter Aktuelles.

WKH

Die Schule ohne Grenzen und das WillkommensKulturHaus haben alle Termine bis mindestens 16. April abgesagt .

WillkommensKulturHaus der Kirchengemeinde Ottensen

Bernadottestr. 7

22763 Hamburg

T: 040/30 60 38 63 (Mittwoch, Donnerstag & Freitag)

mobil/WA: 0176 / 43 789 200

willkommenskulturhaus.de

facebook.com/willkommenskulturhaus



Zahnmobil / Zahnambulanz / Kleiderkammer / Stützpunkt für Obdachlose - Caritas
Sind bis auf weiteres nicht mehr im Einsatz bzw. geschlossen.

Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)

Die Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA) ist aktuell unter zaa@diakonie-hamburg.de erreichbar. Hierüber können auch Termine für Telefonberatungen vereinbart werden.

Weitere Beratungs- und Hilfsangebote der Diakonie <https://www.diakonie-hamburg.de/de/Coronavirus-Die-Diakonie-ist-weiter-fuer-Sie-da>

3. Asylverfahren

3.1. Antragstellung und Anhörung im Asylverfahren

Information aus dem Merkblatt des BAMF (Stand 23.03.2020)

In dieser Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge können aktuell keine Asylanträge persönlich gestellt werden. Asylanträge können bis auf Weiteres über die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung gestellt werden.

Asylantrag stellen:

- Lassen Sie sich in einer Erstaufnahmeeinrichtung des Bundeslandes registrieren. Dort wird Ihnen ein Ankunftsnachweis ausgestellt.
- In der Erstaufnahmeeinrichtung erhalten Sie ein Formular, um einen Asylantrag zu stellen. Füllen Sie das Formular aus.
- In der Erstaufnahmeeinrichtung wird Ihr Ankunftsnachweis kopiert und mit Ihrem Antrag an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geschickt.
- Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wird Ihnen eine Aufenthaltsgestattung ausstellen. Damit können Sie sich in Deutschland aufhalten. Sie dürfen sich in dem Bezirk aufhalten, in dem sich Ihre Aufnahmeeinrichtung befindet.
- Die Aufenthaltsgestattung wird Ihnen in Ihrer Aufnahmeeinrichtung zusammen mit einer schriftlichen Belehrung zum Asylverfahren ausgehändigt.
- Sie müssen mit Ihrer Unterschrift den Empfang bestätigen.
- Nur wenn Sie einen Termin erhalten, müssen Sie Ihre Aufenthaltsgestattung an diesem Tag selbst beim Bundesamt abholen.

Anhörungen im Asylverfahren finden aktuell nicht statt:

Die persönlichen Anhörungen zu den individuellen Fluchtgründen und die damit verbundene weitere Bearbeitung der Asylanträge erfolgen, sobald dies wieder möglich ist.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bearbeitet weiterhin bereits gestellte Asylanträge. Bescheide werden per Post verschickt.

Es erfolgt derzeit auch keine Asylverfahrensberatung durch das BAMF.

(Quelle BAMF 23.3.)

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2020/20200316-am-covid-19.html>

3.2. Aufenthaltsrechtliches Verfahren

Derzeit finden keine persönlichen Termine bei der Ausländerbehörde Hamburg statt. Sollte ihre Aufenthaltsberechtigung demnächst ablaufen, erhalten Sie auf Anfrage eine Bescheinigung, die den

vorübergehenden Aufenthalt gestattet. Wenn die Corona-Lage sich wieder beruhigt hat, wird das Verfahren fortgeführt:

1. Klient schickt eine Mail mit derzeitigem Aufenthalt, Namen, Adresse an das zuständige Amt für Ausländerangelegenheiten. Kurze Schilderung worum es geht (z.B. Erneuerung der Erlaubnis)
2. Klient erhält dann per Post eine Bescheinigung (ähnlich einer Fiktionsbescheinigung), die zum weiteren Aufenthalt berechtigt und ca. 6 Monate gültig ist
3. sobald sich die Corona-Lage wieder beruhigt habe, sollte beim Ausländeramt vorgesprochen werden für die weitere Vorgehensweise.

3.3. Duldungsverlängerung

Nach Aussagen verschiedener Personen, die mit der Abteilung für Ausländerangelegenheiten in der Behörde für Inneres und Sport Kontakt hatten, werden alle Duldungen zunächst für 8 Wochen verlängert. Eine Bescheinigung wird per Post entsprechend der hinterlegten Daten, die die Behörde für alle Duldungsinhaber*innen hat, verschickt. Nähere Informationen hier: Tel.: +49 40 42899-2288

Achtung! Wir haben gestern folgende Information erhalten: alle Duldungen und Aufenthaltsgestattungen die bis Ende dieser Woche ablaufen, müssen persönlich vor Ort (Zentrale Ausländerbehörde Hammer Str. 30-34) verlängert werden.

Diese Information wurde bisher nicht offiziell bestätigt. Wir bemühen uns weiterhin um eine zeitnahe Klärung.

3.4. Abschiebungen

In den vergangenen Tagen (18. - 23.03.2020) fanden am Hamburger Flughafen keine Abschiebungen statt. Es wurden zwei Sammelcharterabschiebungen aus Hamburg wegen des Corona-Virus abgesagt.

Abschiebungen in andere europäische Länder nach der Dublin-Verordnung werden bis auf Weiteres nicht mehr durchgeführt. Das bedeutet allerdings nicht, dass es einen generellen Abschiebungsstopp gibt. Das BAMF setzt die Überstellungen zwar aus, die Frist wird aber nur unterbrochen. Das bedeutet, dass die Überstellung nach Ende der Corona-Lage innerhalb der dann wieder weiterlaufenden Frist durchgeführt werden soll.

Für Geflüchtete in einem Dublin-Verfahren empfiehlt es sich, mit ihrem*r Anwalt*Anwältin Kontakt aufzunehmen (sofern vorhanden), um die neue Situation zu besprechen.

Für Abschiebungen in Herkunftsländer gilt, dass jeder einzelne Fall nach wie vor in der Ausländerbehörde geprüft wird. Wenn die Voraussetzungen für eine Abschiebung gegeben sind, werden Ausländerbehörden diese nach wie vor durchführen.

Menschen, die in Abschiebungshaft sind, können dort so lange festgehalten werden, bis feststeht ob die Abschiebung bis zum Ende der Haftzeit durchgeführt werden kann. Ist das nicht der Fall, müssen die Betroffenen freigelassen werden. Die sogenannte Rückführungseinrichtung in Hamburg bleibt weiterhin im Betrieb.

Für weitere Informationen und Fragen zu Ihrem jeweils individuellen Fall nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit der Ausländerbehörde oder einer Beratungsstelle auf.

3.5. Befragungen im Widerrufsverfahren

Befragungen im Widerrufsverfahren hat das BAMF zunächst bis zum 29.03.2020 ausgesetzt. Antragsannahmen und Anhörungen im Asylverfahren finden derzeit nur statt, wenn entweder ein negativer Test auf COVID-19 bei Antragstellenden vorliegt oder eine vorherige 14-tägige Karenzzeit

vor Antragstellung bzw. Anhörung gegeben ist. Aufgrund der äußerst dynamischen Entwicklung ist derzeit jedoch nicht auszuschließen, dass Antragsannahmen oder Anhörungen auch kurzfristig abgesagt werden müssen." (<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2020/20200316-am-covid-19.html>)

4. Unterstützung bei Verdienstausschlag, Hilfe für Selbstständige

*4.1. Informationen für Arbeitnehmer*innen und Solo-Selbstständige*

Allgemeine Hinweise für Arbeitnehmer*innen

Achtung: Wichtiger Hinweis für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Bitte keine Aufhebungsverträge oder Änderungsverträge zum Arbeitsvertrag unterschreiben, die der Arbeitgeber wegen der Corona-Krise vorlegt. Immer erst beim Betriebsrat oder der zuständigen Gewerkschaft beraten lassen.

Die Bundesregierung hat aktuell im Eilverfahren die Regelungen für die Kurzarbeit verändert, die ab dem 1. April 2020 in Kraft treten werden. Vor allem die Unternehmen und ihre Beschäftigten, die direkt oder indirekt von den Folgen der Corona-Krise betroffen sind, sollen Unterstützung bekommen.

Weitere Informationen zu Arbeitnehmerrechten, Kurzarbeit, Lohnfortzahlung, Homeoffice usw. auf den Seiten des DGB <https://www.dgb.de/themen/++co++fdb5ec24-5946-11ea-8e68-52540088cada>

Allgemeine Hinweise für Selbstständige mit Verdienstausschlägen

1. Verdienstausschläge dokumentieren

Grundsätzlich ist es ratsam, Verdienstausschläge zu dokumentieren. Sammeln Sie Verträge, Auftragsbestätigungen, Mails, Briefe, Kurznachrichten etc., mit denen Sie nachweisen können, welche Aufträge Sie erhalten und wieder verloren haben. Das Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt (LanZe) hat eine [Vorlage für die Dokumentation von Verdienstausschlägen \(Excell-Tabelle\)](#) aufgrund der Absage von Veranstaltungen erarbeitet.

2. Vermindertes Einkommen der KSK melden

Mitglieder der Künstlersozialkasse (KSK) sollten dieser ihr zu erwartendes vermindertes Einkommen melden. Damit sinken die monatlichen Beitragszahlungen. Der Versicherungsschutz bleibt im laufenden Jahr auch dann bestehen, wenn das Mindesteinkommen von 3.900 Euro jährlich nach aktueller Einschätzung nicht erreicht werden kann. Hier geht es direkt zum [Antragsformular \(PDF\)](#). Hier gibt es weitere [Hinweise der KSK zu den Folgen der Corona-Pandemie](#).

3. Entschädigung des Verdienstausschlags durch Quarantäne

Wer aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) einem Tätigkeitsverbot bzw. einer Quarantäne unterliegt und einen Verdienstausschlag erleidet, ohne krank zu sein, erhält grundsätzlich eine Entschädigung. Auch Selbstständige und Freiberufler*innen erhalten den Verdienstausschlag ersetzt. Der Antrag muss innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Einstellung des Tätigkeitsverbots oder

Ende der Quarantäne gestellt werden. Zuständig sind je nach Bundesland die Gesundheitsämter oder die Bezirksregierungen.

(Quelle <https://www.bkj.de/corona-hilfe/hamburg/>)

Auch Ver.di stellt in seinen FAQs für Soloselbständige umfangreich dar welche Hilfen beschlossen und geplant sind, welche aktuellen rechtlichen Bedingungen gelten und was auf dieser Grundlage konkret getan werden kann.

<https://selbststaendige.verdi.de/beratung/corona-infopool/++co++aa8e1eea-6896-11ea-bfc7-001a4a160100>

4.2. *Schutzschild für Beschäftigte, Unternehmen, Solo-Selbständige und soziale Dienstleister (Bundesebene)*

Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen

Die Bundesregierung plant ein Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen (Bundesministerium für Finanzen, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie):

- Erleichterte Zugangsvoraussetzungen für Kurzarbeitergeld:
 - ein Unternehmen qualifiziert für Kurzarbeitergeld, wenn mindestens 10% (vorher 1/3) der Beschäftigten von Arbeitszeitverkürzungen betroffen sind
 - teilweiser oder vollständiger Verzicht auf Aufbau von Minusstunden
 - Kurzarbeitergeld auch für Leiharbeiter*innen
 - 100%ige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Stundung von Steuerzahlungen, Senkung von Vorauszahlungen und im Bereich der Vollstreckung:
 - Stundungen können gewährt werden, wenn die Einziehung eine erheblich Härte darstellen würde
 - Vorauszahlungen können unkompliziert an angepasste (niedrigere) Prognosen für das laufende Jahr angepasst werden
 - Auf Vollstreckungsmaßnahmen (z.B. Kontopfändungen) bzw. Säumniszuschläge wird bis 31.12.2020 verzichtet, wenn der Schuldner unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist

Mehr Infos: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/schutzschild-fuer-beschaefigte-und-unternehmen.pdf> <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>

Kleinstunternehmen und Solo-Selbständige

Betriebsmittelzuschüsse für Selbstständige

Kleinunternehmen und Solo-Selbständige, also auch kulturwirtschaftliche Unternehmen, Künstler*innen und freiberufliche Pädagog*innen, können Zuschüsse beantragen, wenn sie durch die Corona-Pandemie einen Liquiditätengpass haben. Solo-Selbständige und Kleinbetriebe mit bis zu fünf Beschäftigten können für die Dauer von drei Monaten einen Betriebsmittelzuschuss von 9.000 Euro beantragen, Betriebe mit bis zu zehn Beschäftigten einen Zuschuss bis zu 15.000 Euro. Einzelheiten gibt es auf der [Website des Bundeswirtschaftsministeriums](#).

Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung

Bei der Grundsicherung (ALG II) gilt für einen befristeten Zeitraum bis September 2020, dass Rücklagen nicht zuerst aufgebraucht werden müssen, bevor die Grundsicherung greift. Auch werden Miete und Mietnebenkosten ohne weitere Prüfung übernommen. Vielen Kulturschaffenden wird damit dieser Weg der Nothilfe geöffnet. Einzelheiten gibt es auf der [Website des Bundesarbeitsministeriums](#).

Kündigungsschutz bei Mietschulden

Um Kündigungen von Mieträumen wie Büros, Ateliers, Proberäumen und auch Privatwohnungen zu vermeiden, soll befristet eine Kündigung aufgrund von Mietschulden nicht möglich sein. Gelten soll dies zunächst für Mietschulden aus dem Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2020. Weitere Informationen gibt es auf der [Website des Bundesjustizministeriums](#).

Lockerung des Insolvenzrechts

Es soll eine Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen geschaffen werden, die wirtschaftliche Schäden durch die Corona-Pandemie erleiden. Weitere Informationen gibt es auf der [Website des Bundesjustizministeriums](#).

Unterstützung für soziale Dienstleister und Einrichtungen

Soziale Dienstleister und Einrichtungen der Fürsorge werden im Rahmen eines besonderen Sicherstellungsauftrages durch Bund, Länder und Sozialversicherungsträger finanziell unterstützt, damit sie nicht in ihrem Bestand gefährdet sind und sich an Maßnahmen zur Bewältigung von Auswirkungen der Pandemie beteiligen können. Dies gilt für soziale Dienstleister und Einrichtungen, die Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern und anderen Gesetzen erbringen. Voraussetzung ist, dass sie in geeignetem und zumutbarem Umfang Arbeitskräfte, Räumlichkeiten und Sachmittel zur Verfügung stellen. Der Sicherstellungsauftrag gilt zunächst bis zum 30. September 2020 und kann bis zum 31. Dezember 2020 verlängert werden.

(Quelle: <https://www.bkj.de/corona-hilfe/bundesebene/>)

4.3. Förderprogramm für Solo-Selbständige und Unternehmen (Stadt Hamburg)

Hamburger Corona Soforthilfe (HCS)

Der Senat legt mit der Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) ein Soforthilfeprogramm für kleine und mittlere Betriebe und Freiberufler*innen auf, die in eine existenzbedrohende Schieflage oder existenzgefährdende Liquiditätsengpässe geraten sind. Die Hamburger Corona Soforthilfe soll nach der Zahl der Beschäftigten gestaffelt sein und den in Vorbereitung befindlichen allgemeinen Notfallfonds des Bundes sinnvoll ergänzen. Vorgesehen sind direkte, echte Zuschussmittel in Höhe von

- 2.500 € (Solo-Selbständige)
- 5.000 € (weniger als 10 Mitarbeiter*innen)
- 10.000 € (10-50 Mitarbeiter*innen)
- 25.000 € (51-250 Mitarbeiter*innen)



Um die Förderung optimal mit dem Notfallfonds des Bundes zu verzahnen, startet das genaue Antrags-, Bewilligungs- und Auszahlungsverfahren nach dem Beschluss des Notfallfonds des Bundes durch das Bundeskabinett voraussichtlich in im Laufe dieser Woche (23.–29.03.2020).

Auskünfte erteilt das [IFB Beratungscenter Wirtschaft](#) unter [foerderlotsen\(at\)ifbhh.de](mailto:foerderlotsen(at)ifbhh.de) oder unter **040 - 248 46 - 533**.

Zusätzliches Hilfspaket Kultur

Die Behörde für Kultur und Medien (BKM) hat Hilfspaket Kultur im Wert von 25 Millionen Euro geschnürt. Damit will die Behörde in Ergänzung bereits bestehender Fördermöglichkeiten finanzielle **Hilfen für kulturelle Einrichtungen sowie freischaffende Künstler*innen** leisten, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und in Liquiditätsengpässe geraten sind. Förderfähig sind kulturelle Einrichtungen wie Privattheater oder Musik-Clubs. Dazu werden die jeweils bereits existierenden Förderkulissen in den Sparten weiterentwickelt. Gefördert werden nachgewiesene laufende Belastungen, die aufgrund der Schließung einer Einrichtung bzw. eines Veranstaltungsortes, der Absage von Veranstaltungen oder fortlaufender vertraglicher Verpflichtungen nicht mehr durch eigene Mittel gedeckt werden können.

Künstler*innen, die als Solo-Selbständige in der Künstlersozialkasse (KSK) gemeldet sind und in Hamburg eine entsprechende Einrichtung betreiben bzw. ihren Hauptwohnsitz haben, können die Hamburger Corona Soforthilfe der IFB (s. o.) in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wird ein Nothilfefonds in Höhe von zwei Millionen Euro eingerichtet, mit dem auf Antrag Ausfälle ausgeglichen werden können, die durch andere Hilfsmaßnahmen nicht erfasst werden. Für weitere Sofortmaßnahmen dieser und anderer Behörden wird die Finanzbehörde entsprechend Vorsorge betreiben.

Kredite für Unternehmen

Die bestehenden IFB-Förderprogramme sollen deutlich erweitert und deren Konditionen verbessert werden, um die gestarteten KfW-Förderprogramme für die Hamburger Bedarfe passgenau zu flankieren. Erster Baustein wird der HamburgKredit-Liquidität (HKL), der zielgerichtet **kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit einem Kreditvolumen von je bis zu 250.000 Euro** ausstatten und damit die Liquiditätssituation im KMU-Bereich im Zusammenwirken mit den anderen Maßnahmen entspannen kann.

Für Kulturinstitutionen (IFB-Förderkredit Kultur) und Sportvereine (IFB-Förderkredit Sport) wird die IFB ein neues Fördermodul auch für dringend notwendige Betriebsmittel ausweisen; bisher wurden mit diesen Förderprogrammen nur Investitionen im Sport- und Kulturbereich gefördert. Die Ergänzungen der Förderrichtlinien sind bei der IFB mit Hochdruck in Arbeit. Das Ziel ist, dass noch in dieser Woche (23.–29.03.2020) erste Anträge gestellt werden können. Der Kreditrahmen soll jeweils in der Regel **bis zu 150.000 Euro** betragen.

Förderung durch die Hamburgische Kulturstiftung

Die Förderzusagen der Hamburgischen Kulturstiftung bleiben bestehen. Für bereits zugesagte Projekte und Antragsteller*innen hat die Stiftung ein [PDF mit den wichtigsten Informationen zur Förderung](#) zusammengestellt.

Die Stiftung hat außerdem einen [Spendenaufruf](#) für einen Hilfsfonds für Künstler*innen in Hamburg gestartet.



Service-Hotline: Die Hamburg Kreativ Gesellschaft hat eine [Service-Hotline für Kreativschaffende](#) unter der Telefonnummer **040 - 23724965** eingerichtet

(Quelle: <https://www.bkj.de/corona-hilfe/hamburg/>)

Weitere Informationen

[Hilfsmaßnahmen für Kultur und Kreativwirtschaft in Hamburg](#)

[STADTKULTUR HAMBURG: Laufend aktualisierte Informationen zum Coronavirus](#)

[Hamburg Kreativ Gesellschaft: COVID-19 – Auswirkungen auf die Kreativwirtschaft/](#)

5. Ehrenamtliches Engagement

Auf folgenden Seiten, können sich Menschen registrieren, die andere Menschen unterstützen möchten (z.B. in dem sie Botengänge übernehmen oder Einkäufe tätigen) oder die Unterstützung benötigen:

<https://www.wirgegencorona.com/>

www.quarantaenehelden.org

Auch auf www.nebenan.de gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote.

Die Diakoniestiftung MitMenschlichkeit koordiniert kurzfristig den Einsatz von Freiwilligen, sodass auch Bewohner*innen von Einrichtungen unterstützen werden können. <https://www.diakonie-hamburg.de/de/veranstaltungen/Corona-Hilfe-Registrierung-fuer-freiwillige-Helferinnen-und-Helfer>

Interessierte können sich im Internet über die Engagement-Datenbank der Hamburger Freiwilligenagenturen informieren unter www.freiwillig.hamburg/angebot-finden.html, um dort ein passendes Angebot zu finden. Die Freiwilligenagenturen arbeiten aktuell daran, auf ihrer Internetseite www.freiwillig.hamburg auch verstärkt kurzfristige Einsätze und Nachbarschaftshilfen zu vermitteln (Quelle Aktivoli).

Aktuell sucht insbesondere der Hamburger Tafel e.V. freiwillig Engagierte, die an den Ausgabestellen sicherstellen, dass die Lebensmittel an Bedürftige verteilt werden. Bitte kontaktieren Sie die Hamburger Tafel direkt unter Tel. 040 / 300 60 56 02. Oder sonst gerne auch per E-Mail an info@hamburger-tafel.de , wenn das Telefon nicht besetzt ist (Quelle Aktivoli).

6. Praktische Hilfen für Arbeit und Schule im Homeoffice

Kostenlose Lernmaterialien für Grundschule bis Gymnasium

www.Lernwolf.de – kostenlose Arbeitsblätter für die Schulfächer Deutsch (Klassen 1-6), Mathe (Grundschule), Sachkunde (Grundschule), Englisch und Latein

www.schlaukopf.de – interaktive Lernplattform mit online Aufgaben für alle Schulformen, Klassen und Fächer

www.Klassenarbeiten.de – Übungsblätter und Musterklassenarbeiten für alle Schulformen, Klassen und Fächer

www.uebungskoenig.de – Übungsblätter für Realschule und Gymnasium in den Fächern Mathe (Klassen 5 – 9), Deutsch (Klassen 5 – 9), Englisch, Französisch, Latein, Biologie (Klassen 5 – 8), Geschichte (6. Klasse) und Physik (Klassen 7 + 8), zusätzlich Lern- und Übungsmaterial für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache



anton.app – Lernapp für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachkunde, Biologie, Musik und Deutsch als Zweitsprache für die Klassen 1 – 10; es muss ein Nutzerkonto erstellt werden

www.kleineschule.com.de – Lernspiele und Arbeitsblätter für die Grundschule

www.grundschulkoenig.de – Arbeitsblätter für die Grundschule für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachkunde, Englisch, Kunst/Musik, Religion, zusätzlich Übungsblätter für Vorschule, Referate und Diktate sowie Konzentrationsübungen

www.aufgaben.schulkreis.de – Übungsblätter für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachkunde (Grundschule) und Physik

Informationen zu freien Wlan Zugänge von Freifunk gibt es hier: <https://hamburg.freifunk.net>

7. Weitere Informationen und politische Stellungnahmen

Auf www.hamburgasyl.de werden regelmäßig Informationen und auch politische Stellungnahmen und Forderungen veröffentlicht.